

Wirtschaftskriminalität besser bekämpfen

Die berufsbegleitende Weiterbildung MAS/DAS Economic Crime Investigation macht die Teilnehmenden zu Expertinnen und Experten im Kampf gegen die Wirtschaftskriminalität.

Der seit 15 Jahren bestehende Studiengang MAS Economic Crime Investigation (MAS ECI) wurde im Jahr 2016 einer Umstrukturierung unterzogen. Inhaltlich wurden lediglich geringfügige Anpassungen vorgenommen. So wurden insbesondere die laufenden Entwicklungen in den Studieninhalt integriert. Ansonsten wurde der seit Jahren bewährte Aufbau des MAS Economic Crime Investigation übernommen. Risikoanalyse und Prävention sowie Untersuchungen und Ermittlungen sind nach wie vor die Schwerpunkte dieses in der Deutschschweiz einzigartigen Weiterbildungslehrgangs. Eine wesentliche Änderung hat es beim strukturellen Aufbau gegeben. Um den Studierenden eine zeitlich flexible und bedürfnisgerechte Weiterbildung zu ermöglichen, ist der Lehrgang neu dreistufig aufgebaut.

Notwendigkeit von Spezialisten

Wer sich im Umfeld der Wirtschaftskriminalität bewegt, sieht sich oft mit komplexen und teilweise grenzüberschreitenden Sachverhalten konfrontiert. Nicht selten werden die Delikte unter Zuhilfenahme des Internets oder anderer technischer Hilfsmittel begangen. Folglich kann es selbst für einen Experten eine Herausforderung sein, sich in diesem interdisziplinären Gebiet zurechtzufinden und mit der rasant fortschreitenden Entwicklung mitzuhalten. Fehlen hingegen diese grund-

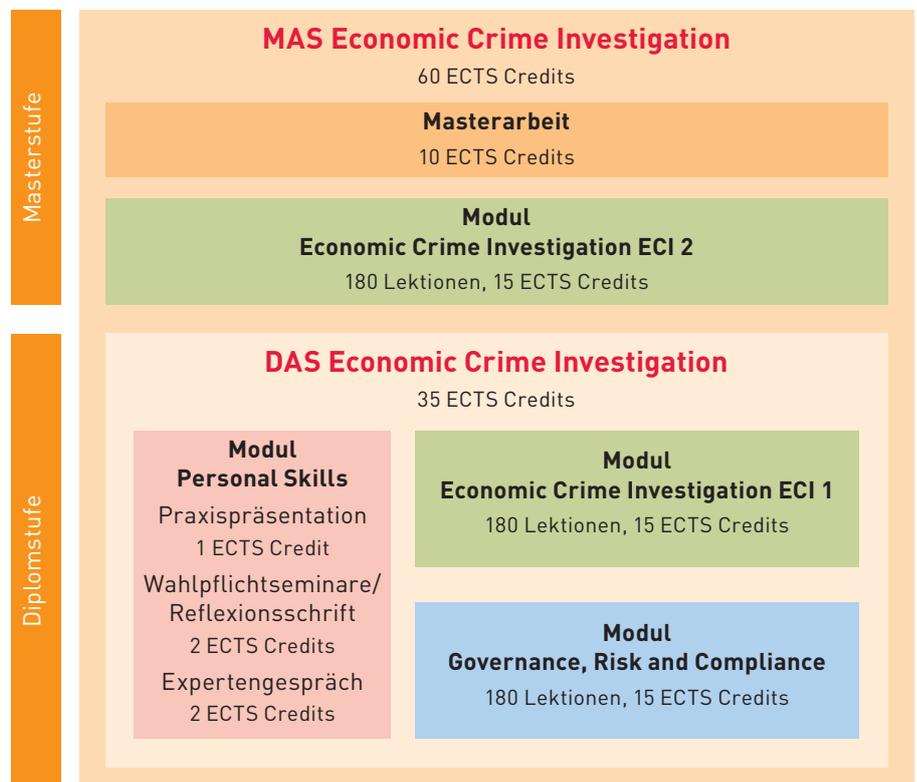
legenden Kenntnisse, ist es nahezu unmöglich, potentielle Delikte zu erkennen und damit das Schadens- und Reputationsrisiko zu minimieren. Für eine präventive Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität ist der Einsatz von Spezialisten unabdingbar.

Doch nicht nur in der Prävention, sondern auch bei der (straf-)rechtlichen Bekämpfung der Delikte ist der Einsatz von spezialisierten Fachleuten wesentlich. Indem die Fälle oft Bezüge

zu den verschiedensten Rechtsgebieten aufweisen, werden auch hier hohe Anforderungen an die Fachkompetenz der involvierten Personen gestellt. Um diese anspruchsvollen Prozesse erfolgreich zu führen, bedarf es des umfassenden Wissens in diesen Gebieten.

Modularisierter Studiengang

Die Zertifikatsstufe (CAS GRC) dauert 6 Monate und umfasst das Basismodul «Governance, Risk & Compliance». Im



Der Studiengang MAS Economic Crime Investigation (MAS ECI) im Überblick

Rahmen dieses Moduls arbeiten die Studierenden mit dem Wirtschafts- resp. Wirtschaftsstrafrecht, werden in die Grundlagen des Compliance Managements eingeführt und eignen sich das notwendige Basiswissen im Business und Finance an. Des Weiteren lernen sie die Grundlagen des Corporate Governance kennen, setzen sich mit Enterprise Risk Management auseinander und werden in die Wirtschaftskriminologie und forensische Psychologie eingeführt.

Die Diplomstufe (DAS ECI) dauert 12 Monate und umfasst neben dem Basismodul «Governance, Risk & Compliance» das Vertiefungsmodul «Economic Crime Investigation 1» sowie das Modul «Personal Skills». Im Vertiefungsmodul arbeiten sich die Studierenden in das wirtschaftsrelevante Straf- und Strafprozessrecht ein, setzen sich mit der Bekämpfung der Finanzkriminalität auseinander und lernen Schwachstellen in verschiedenen Unternehmen kennen. Zudem lernen sie Delikte im Zusammenhang mit Konkursen bzw. Unternehmenszusammenbrüchen festzustellen sowie Delikte im Finanz- und Rechnungswesen und in der Verwaltung resp. in NGO aufzudecken. Mit den sich über beide Semester erstreckenden Kursen und Aufgaben im Modul «Personal Skills» werden die persönlichen Fähigkeiten der Studierenden optimiert.

Die Masterstufe (MAS ECI) dauert weitere 12 Monate und beinhaltet neben den bereits erwähnten Modulen das Vertiefungsmodul «Economic Crime Investigation 2». Die Studierenden erweitern ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Fachgebieten Recht, Kriminalistik, Informatik und Wirtschaft. Zudem perfektionieren sie ihre methodischen und kriminaltaktischen Fähigkeiten

in der Aufdeckung und Verfolgung von Wirtschaftsstraftaten und können forensische Hilfsmittel und Instrumente zur Tataufdeckung einsetzen. Mit der abschliessenden Masterarbeit wird das im Unterricht erworbene Wissen gefestigt und anhand eines praxisnahen Beispiels umgesetzt.

Ausblick

Der stetige Zuwachs von technischen Hilfsmitteln in Unternehmen lässt darauf schliessen, dass die Zahl der Delikte im Bereich der Computerkriminalität in den nächsten Jahren rasant wachsen wird. Insbesondere im Bereich des Darknets gelingt es teilweise kaum noch, mit den Entwicklungen Schritt zu halten. Aber nicht nur bei der Computerkriminalität, sondern auch bei den kleinen und mittleren Unternehmen dürfte es aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise vermehrt zu kriminellen Handlungen kommen. Dazu kommt, dass sich die Täter nicht nur durch ihr ausgezeichnetes Spezialwissen einen Vorteil verschaffen, sondern dass ihnen ebenfalls die zunehmende Globalisierung zu Gute kommt. Aus diesem Grund dürfte in Zukunft nicht nur die Vereinfachung von grenzüberschreitenden Ermittlungen, sondern auch die Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit vermehrt ein Thema sein.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass die Anforderungen an das interdisziplinäre Wissen der bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität im Einsatz stehenden Fachkräfte weiter steigen werden. Gerne werden wir Sie im Rahmen des MAS/DAS Economic Crime Investigation bei der Aneignung dieses Wissens unterstützen.

Weitere Informationen: www.hslu.ch/eci

Auch in der Westschweiz wird eine Ausbildung im Thema Wirtschaftskriminalität angeboten, informieren Sie sich unter:

www.he-arc.ch/gestion/ilce

Autor

Dr. Cornel Borbély

Studienleiter,
Hochschule Luzern



Autorin

Dr. Claudia Valérie Brunner

Studienleiterin,
Hochschule Luzern

